Et cetera

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **89 (2011)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

et cetera

Gute Ratschläge für die Betreuung im Alter

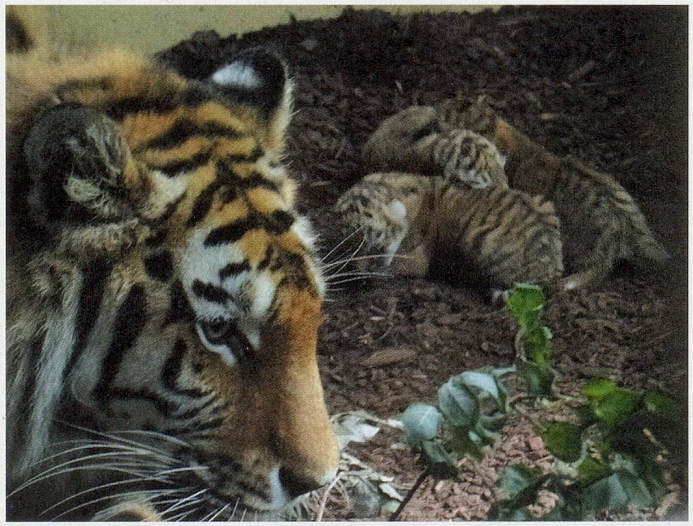
Pro Senectute und das Schweizerische Rote Kreuz haben in Zusammenarbeit mit dem Careum Verlag die Ratgeber «Pflegend begleiten» und «Das Älterwerden gestalten» aktualisiert und neu herausgegeben. «Pflegend begleiten» befasst sich mit Fragestellungen rund um Begleit- und Pflegesituationen zu Hause, wie z. B. Unterstützung bei der Körperpflege oder im Umgang mit Hör- oder Sehproblemen (CHF 38.–). «Das Älterwerden gestalten» enthält zu verschiedenen Bereichen des Älterwerdens nützliche Informationen und Tipps. Themen sind unter anderen Wohnen im Alter, Ernährung, Finanzen (CHF 50.–).
Bestellungen: Careum Verlag, Telefon 043 222 51 50, oder auf der Website www.verlag-careum.ch

Glarus in Flammen

150 Jahre sind es her, dass Glarus niederbrannte, 2400 Menschen wurden obdachlos, 600 Häuser fielen in Schutt und Asche. Die ganze Schweiz sammelte damals Geld für den Wiederaufbau. In verschiedensten Veranstaltungen wird jetzt im Kanton Glarus an die Ereignisse von 1861 erinnert. Von den Schulen bis zur Feuerwehr machen alle mit. «Glarus brennt – das Schauspiel!» ist ein multimediales Spektakel in fünf Szenen. Im Buch «Stadt in Flammen» von Walter Hauser wird die Feuersbrunst zum ersten Mal akribisch aufgearbeitet. War es gar Brandstiftung? Das 200-seitige Buch ist im Limmatverlag erschienen, Preisempfehlung CHF 34.–. Informationen unter www.glarusbrennt.ch

GLARUS BRENNT
150 Jahre nach dem Brand von Glarus.

Junge Tiger im Zoo Zürich



Die Amur-Tigerin Elena hat Mitte Mai vier Tigerkätzchen geboren. Vater der herzigen Fellknäuel ist Tiger Coto. Eines der Babys starb noch in der ersten Nacht, die anderen drei sind wohlauf. Weil Tiger blind zur Welt kommen und fünf bis sechs Wochen Nesthocker bleiben, werden sie in diesen Tagen erstmals – hinter der Mutter her trollend – den Wurfbereich verlassen und sich den Zoobesuchenden präsentieren: «Jööööhhhh!»

Weitergeben statt wegwerfen

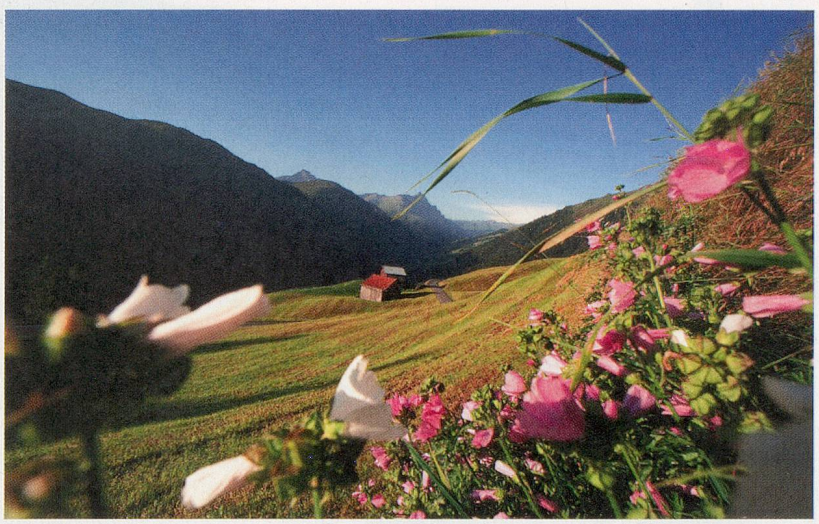
Geschichte ist viel mehr als die grossen Taten berühmter Persönlichkeiten. Gerade Frauen scheint vieles, was sie tun, selbstverständlich. Aber unspektakulär ist nicht unwichtig: Auch Frauen schreiben Geschichte, etwa indem sie Kinder erziehen, einem Beruf nachgehen, als Alleinstehende für Anerkennung kämpfen, ihrem Mann zur Seite stehen oder Vorträge halten. Geschichte schreiben nicht nur Bundesrätinnen und die Frau Direktor, sondern auch die Arbeiterin, die für einen besseren Lohn auf die Strasse geht, oder die Hausfrau, die ehrenamtlich für Kinder oder Pflegebedürftige tätig ist. «Aufbewahren statt verbrennen», heisst es deshalb beim Thurgauer Frauenarchiv, das bewusst machen will, dass Frauen eine eigene Geschichte haben. Das Archiv sammelt Akten von und über Frauen im Thurgau, bewahrt sie fachgerecht auf und erschliesst sie für die Forschung. Gesammelt werden z. B. Briefe, Tagebücher, Vergissmeinnicht, Poesiealben, Kassabücher, Schulzeugnisse, Fotos oder persönliche Notizen.

Informationen: Verein Thurgauer Frauenarchiv, www.frauenarchiv.ch, Telefon 071 622 25 14, Mail hjkzellweger@bluewin.ch

Gut gesprüht heisst besser geschützt

Die alarmierenden Hautkrebs-Zahlen beweisen: Guter Sonnenschutz ist im Sommer ein absolutes Muss, auch an exponierten oder behaarten Stellen. Um diese zuverlässig mit der schützenden Lotion zu bedecken, haben sich Sonnenschutzmittel in Sprayform bewährt, etwa die «clear spray formula» mit Sonnenschutzfaktor 30 der Schweizer Marke ultrasun. Die feinflüssige, nicht fettende Textur zieht sofort ein, manuelles Verteilen ist nicht unbedingt nötig. Der Spray funktioniert sogar mit nach unten gerichtetem Spraykopf.

Die 150-ml-Pumpspray-Flasche kostet ca. CHF 43.90 und ist in Parfümerien, Drogerien und Apotheken erhältlich.



Sprachen lernen – im Naturpark

Sprachkurse einmal ganz anders. Lingua Natura bietet in den Naturpärken Binntal (Deutsch), Pfyn-Finges (Französisch), Veglia Devero (Italienisch), Beverin (Rätoromanisch/Sutsilvan) und Ela (Rätoromanisch/Surmiran) Sprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. Dauer: 1 Woche. Kosten: um 1000 Franken. Der ganze Park ist Ihr Schulzimmer! Lernen Sie durch persönliche Gespräche seine Bewohner und ihre Geschichte kennen, machen Sie kulinarische Entdeckungen, und geniessen Sie die wunderschöne Natur.

Ausführliche Auskünfte und Anmeldeunterlagen findet man im Internet unter www.lingua-natura.com

Thermal mit Zimbal

Tagsüber gemütlich in der Therme liegen, abends in der Dorfkirche ein einmaliges, bewegendes Konzert der bekannten Zimbalkapelle «Jaroslav Cech» aus Mähren erleben und danach ohne Heimkehrstress im Hotelzimmer eine erholsame Nacht verbringen.

Das massgeschneiderte Wellness-&-Kultur-Paket gibt es im Aargauer Kurort Bad Zurzach am 19. August 2011 (mit Übernachtung auf den 20. August). Im Preis inbegriffen ist eine Übernachtung mit Frühstücksbuffet, unbeschränkter Eintritt ins Thermalbad und Spa Medical Wellness Center, der Konzerteintritt sowie die Bad Zurzacher Gästekarte mit diversen Vergünstigungen, ab CHF 119.– pro Person.

Weitere Auskünfte und Reservationen über Bad Zurzach Tourismus AG, Telefon 056 269 00 60 oder Mail welcome@badzurzach.info